

# Der Regierende Bürgermeister von Berlin Senatskanzlei –Kulturelle Angelegenheiten -

**Bezeichnung:** Wissenschaftliche Volontärin / Wissenschaftlicher Volontär

**Besetzbar:** ab 01. November 2014

**Kennzahl:** 10/14

**Arbeitsgebiet:** Mitarbeit in der **Stiftung Berliner Mauer** (Gedenkstätte Berliner Mauer und Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde) mit Schwerpunkt im Bereich Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen des zweijährigen Volontariats werden drei Abteilungen durchlaufen und die verschiedenen Arbeitsbereiche der Stiftung kennen gelernt.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Mitarbeit bei

- der Erarbeitung von Teilbereichen der Konzeption, Planung und Durchführung der öffentlichen Kommunikation und Veranstaltungsplanung der Stiftung Berliner Mauer mit den Standorten Gedenkstätte Berliner Mauer sowie Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde inklusive der Gestaltung öffentlichkeitswirksamer Publikationen (Pressemitteilungen, Jahresberichte, Newsletter usw.) sowie der Weiterentwicklung der Kommunikationsstrategie und des Marketingkonzepts,
- Mitarbeit bei der medialen Etablierung der neuen Dauerausstellung sowie der Open-Air-Ausstellung der Gedenkstätte Berliner Mauer,
- Mitarbeit an der Ausschreibung und Entwicklung eines neuen Corporate Design für die Stiftung Berliner Mauer,
- selbständige Planung und Begleitung von Veranstaltungen der Stiftung Berliner.

**Anforderungen:** Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Kommunikation, Journalismus oder Marketing idealerweise mit Bezug zu neuerer Geschichte bzw. Zeitgeschichte oder eines vergleichbaren Studiengangs an einer Universität mit einem Diplom-, Magister- oder Masterabschluss oder einem Masterabschluss in entsprechend akkreditierten Studiengängen an einer Fachhochschule. Fundierte Kenntnisse der Geschichte der Teilung Deutschlands, der Geschichte der DDR und der deutsch-deutschen Beziehungen. Sehr gutes Kommunikationsvermögen und Ausdrucksfähigkeit. Erste Erfahrungen im Bereich von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing sowie mit Content Management Systemen und digitaler Kommunikation bzw. sozialen Netzwerken. Anwendungsbereite EDV-Kenntnisse und ein sicherer Umgang mit Datenbanken sind Voraussetzung. Sehr gute Englischkenntnisse sowie möglichst einer weiteren Fremdsprache. Vorausgesetzt werden teamorientiertes, flexibles Arbeiten und hohe Belastbarkeit.

Die Dauer des jeweiligen Volontariats beträgt 2 Jahre, wobei die ersten 4 Monate als Probezeit gelten. Es wird ein Unterhaltszuschuss in Höhe von 42 % des Anfangsentgeltes in Anlehnung an die Entgeltgruppe 13 TV-L gewährt.

Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht.

Anerkannte Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin.

Bei Bewerberinnen/Bewerbern, die bereits im öffentlichen Dienst tätig sind, sind wir gehalten, im Rahmen des Auswahlverfahrens auch die aktuelle dienstliche Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende Beurteilung nicht vorliegt, bitten wir, für die Erstellung zu sorgen.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens entstandene Reisekosten können leider nicht erstattet werden.

Bewerbungen sind mit einem tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen und ggf. Nachweisen über wissenschaftliche Tätigkeiten unter Angabe der **jeweiligen** Kennzahl bis zum **25.07.2014** an die **Direktion der Stiftung Berliner Mauer**, Bernauer Str. 119, 13355 Berlin, zu richten.

Wir bitten davon Abstand zu nehmen, Bewerbungen per E-Mail zu übersenden.

Auf die Übersendung von Sichthüllen oder umfangreichen Publikationen bitten wir zu verzichten. Aus Kostengründen werden ausschließlich Bewerbungsunterlagen mit entsprechend frankierten Rückumschlägen zurückgesandt.

Nach Ablauf von zwei Monaten gehen wir davon aus, dass Sie am Rückerhalt der Unterlagen kein Interesse haben und sehen von einer weiteren Aufbewahrung ab, sofern uns keine gegenteilige Nachricht vorliegt.